

# Zielstrebig zum Abschluss

Der Hauptschüler John Adams wurde für seine besonderen schulischen Leistungen ausgezeichnet. Sobald sein Aufenthaltsstatus geklärt ist, wartet ein Ausbildungsplatz.

Von Katrin Böstler

**Braunschweig.** John war 16 Jahre alt, als er von seiner Familie getrennt wurde. In seiner Heimat Nigeria, erzählt er, tobte 2010 in manchen Regionen ein heftiger Bürgerkrieg. Seine Eltern seien bei einem der Kämpfe umgekommen. Wie, darüber will er nicht reden. Zu schmerzlich sind die Erinnerungen. Allein floh der Jugendliche nach Europa, versteckt auf einem Schiff. Seine Zwillingsschwester, sagt er, musste er zurücklassen.

**„Das erste Schuljahr war sehr schwer, denn ich war in Nigeria nur fünf Jahre zur Schule gegangen.“**

John Adams wurde für seine schulischen Leistungen ausgezeichnet.

Ein junger Mensch, der allein als Flüchtling nach Deutschland kommt, hat es nicht leicht. Es braucht eine Menge Kampfgeist, um unter diesen Umständen einen guten Schulabschluss zu erreichen. John hat es geschafft. Vor wenigen Wochen schloss er seine Ausbildung an der Hauptschule Sophienstraße ab, erlangte den Realschulabschluss. Seine Lehrer schlugen ihn für die Auszeichnung vor, die die Kompetenzagentur jährlich an Hauptschüler mit herausragenden Leistungen vergibt, weil John sich an seiner Schule durch seine Leistung Respekt erworben hat.

Seit drei Jahren wohnt der junge Afrikaner in Braunschweig. Zuerst im Remenhof, einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe. „Ich hatte dort ein eigenes Zimmer, konnte in Ruhe lernen und wurde auch dabei unterstützt, meinen Asylantrag zu stellen“, erzählt



John Adams wurde von der Stadt für seine herausragenden schulischen Leistungen geehrt.

Foto: Katrin Böstler

John. Der damals 16-Jährige sprach kein Wort Deutsch, als er nach Deutschland kam.

Doch nach nur einem Jahr Sprachunterricht wechselte er bereits in die 9. Klasse der Hauptschule Sophienstraße. „Das erste Schuljahr war sehr schwer, denn ich war in Nigeria nur fünf Jahre zur Schule gegangen. Dann hatten meine Eltern kein Geld mehr für den Schulunterricht“, so John.

Doch mit der Hilfe seiner Lehrer und neuen Freunde habe er

schnell aufgeholt. Inzwischen wohnt er bei Freunden. Seine große Hoffnung ist es, ein dauerhaftes Bleiberecht zu erhalten. Dann könnte er seine Ausbildung anfangen oder sogar eines Tages studieren. „Ich habe zwei Angebote für einen Ausbildungsplatz, doch ich kann erst unterschreiben, wenn mein Aufenthaltsstatus geklärt ist“, sagt er. Hat ihm die Preisverleihung gefallen? Er nickt. „Das war ein sehr schönes Gefühl. So etwas habe ich noch nie erlebt“.

## ■ DIE AUSZEICHNUNG

Die Stadt und die Kompetenzagentur ehren einmal im Jahr ausgewählte Hauptschüler für herausragendes schulisches oder soziales Engagement.

In den nächsten Wochen stellen wir weitere Preisträger und Preisträgerinnen ausführlich vor.

## WIR GRATULIEREN

### Geburten

**Béla Henry Elsas**, 12. Juli. Eltern: Janina Siedentop und Fabian Elsas, Im Dorfe 8 B.

**Levin Silas Saust**, 13. Juli. Eltern: Cynthia Elfriede Saust, geb. Otte, und Ralf Saust, Osnabrückstraße 19.

**Benedikt Matthias Haase**, 13. Juli. Eltern: Kirstin Dorothee Haase, geb. Hartwig, und Arno Volker Haase, Illerstraße 83.

**Marie Sophie Freimann**, 15. Juli. Eltern: Violetta Gabriele Freimann, geb. Skora, und Tobias Freimann, Unstrutstraße 7.

**Luana Fratella**, 16. Juli. Eltern: Steffy Fratella, geb. Weigelt, und Donato Fratella, Recknitzstraße 3.

**Lara Joline Razzano**, 16. Juli. Eltern: Désirée Michèle Catharina Razzano, geb. Burose, und Enrico Vincenzo Razzano, Naumburgstraße 9.

**Nele Sophie Grosser**, 16. Juli. Eltern: Linda Grosser, geb. Kressebuch, und Dirk Grosser, Eierkamp 17.

**Luisa Falke**, 16. Juli. Eltern: Stephanie Falke, geb. Ticks, und Sven Falke, Noetherstraße 13.

## Kleine Burg



## Goldene Abiturientinnen

Vorsichtig schauen die ersten 63er-Abiturientinnen durch das Schultor in den Hof der Kleinen Burg. Die sieben Abiturientinnen der Klasse 13 F des Abiturjahrgangs 1963 erkennen vieles wieder. In der Aula werden Geschichten lebendig. Geschichten über Lehrer, Fahrten und viele Erlebnisse. Auch die Schülerzeitung vom März 1963, die ihr

Porträts zeigt, findet sich an. Die goldenen Abiturientinnen sind heute wie damals gern in ihrer Schule. „Schule war schön!“ bleibt nach 50 Jahren als unwidersprochenes Fazit der Gruppe stehen. Das Foto zeigt die Abiturientinnen des Jahrgangs 1963 mit dem im selben Jahr geborenen Schulleiter Ingo Stübiger. Foto: privat

## Nachrichten aus dem Verlag

### Gewinnspiel

#### Karten für das Festival KulturImZelt

Das BZV Medienhaus verlost 2 x 2 Tickets für das Sarrasani Variétheater am 23. August 2013 um 19:00 Uhr im Bürgerpark Braunschweig.



Der Name „Sarrasani“ stand lange

Zeit für den größten Zirkus Deutschlands, dann Europas und war später sogar „Argentinischer Nationalzirkus“. Jetzt präsentiert der Ur-Enkel des Gründers, André Sarrasani, sein verblüffendes Handwerk. Der Zirkusvirtuose und laut RTL der „beste Magier Deutschlands“ zieht mit charmananten Tricks und eindrucksvollen Groß-Illusionen jeden in seinen Bann. Ein Showspektakel, das die Sinne berührt.

Bitte schreiben Sie unter dem Stichwort „Sarrasani“ Ihre Kontaktdaten an folgende E-Mail-Adresse: [gewinnspiel@bzv.de](mailto:gewinnspiel@bzv.de). Teilnahmeschluss ist der 03. August 2013.

### Leserservice

#### Wichtige Information für unsere Abonnenten

Seit Anfang des Jahres ist der Wandel des Braunschweiger Zeitungsverlages zu einem modernen Medienhaus – in der Praxis war er längst vollzogen – auch im Namen sichtbar: Aus dem Braunschweiger Zeitungsverlag wurde die BZV Medienhaus GmbH. BZV Medienhaus GmbH – das ist auch der Name, den unsere Abonnenten und Anzeigenkunden heute auf ihren Kontoauszügen finden, wenn ihre Abonnement- oder Anzeigenrechnung beglichen wird.

#### Für die Schultüte



**Die besten Geschichten für Erstleser**  
Lesen macht Spaß. Dieses farbenfrohe Buch bietet viele kurze Geschichten in großer Fibelschrift, die mit zahlreichen farbigen Illustrationen Kinder ab 6 Jahren zum Lesen animieren.

Erhältlich für 5 € in unseren Service-Centern.

Service-Center Braunschweig, Schild 10, 38100 Braunschweig  
Mo. bis Fr. 10:00 – 18:00 Uhr, Sa. 10:00 – 16:00 Uhr

#### Peru – Im Reich der Inka

Reisedauer: 13. Oktober bis 26. Oktober 2013  
Preis: ab 3.350 € pro Person im Doppelzimmer



Archäologische und natürliche Höhepunkte reihen sich im goldenen Land der Inka. Villen und Paläste krönen Limas Altstadt, kunterbunt ist der Markt in Arequipa. Über der Colca-Schlucht kreist stolz der Kondor – es geht hoch in die Anden, zum Titicaca-See. Genießen Sie einen Bootsausflug auf dem „Blauen Riesen“. Sie erkunden Cuzco, Nabel und uralte Hauptstadt der Inkawelt. Ein Zug trägt Sie hinauf zur Ruine von Machu Picchu, die verwitterten Steinquader und Sonnentempel bleiben bis heute rätselhaft.

Wir beraten Sie sehr gerne: Tel.: 0531/39 00-470 und -471,  
E-Mail: [leserreisen@bzv.de](mailto:leserreisen@bzv.de)

### Wussten Sie schon

#### Das dichteste Händlernetz der Welt

Tageszeitungen sind bei uns in Deutschland allgegenwärtig. Wer sie nicht bereits abonniert hat, kann sie an einer der rund 122.000 Verkaufsstellen des Einzelhandels erwerben. Mit einer „Händlerdichte“ von circa 1,5 Einzelhändlern pro 1.000 Einwohner ergibt sich damit das dichteste Händlernetz der Welt. Wem das nicht genügt, der kann an etwa 5.000 Absatzstellen zusätzlich die internationale Tagespresse kaufen. Ganz vorn liegen dabei Bahnhöfe und Flughäfen: Sie setzen mit ihren rund 500 Verkaufsstellen weit über die Hälfte der internationalen Presse ab.

Quelle: Bund deutscher Zeitungsverleger

### Ihr schneller Kontakt zu uns

Aboservice Tel.: 0800/0 77 11 88 20, Anzeigen Tel.: 0800/0 77 11 88 21  
[www.braunschweiger-zeitung.de/leserservice](http://www.braunschweiger-zeitung.de/leserservice), [vertrieb@bzv.de](mailto:vertrieb@bzv.de)